

Bewerbung

Berufsbegleitender Masterstudiengang

SUCHTTHERAPIE UND SOZIALMANAGEMENT IN DER SUCHTHILFE (SUMA)

Studienstart: Wintersemester 2019

Bitte unterschrieben und mit den erforderlichen Bewerbungsunterlagen senden an:

**FRANKFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
MA Suchttherapie und Sozial-
management in der Suchthilfe
Studiengangskoordination
Gebäude 2, Raum 328
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main**

Name:	
Vorname:	
Anschrift privat:	
Telefon privat:	
E-Mail privat:	
Datum:	Unterschrift:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift der Dienststelle:

Mail dienstlich:

Telefon dienstlich:

Hochschulzugangsberechtigung:

Gymnasium Fachhochschulreife andere

Note:

Datum und Ort des Abschlusszeugnisses:

Hochschulabschluss:

Fach/Bezeichnung:

	Note:
	Datum und Ort des Abschlusszeugnisses: _____
Staatliche Anerkennung:	Datum und Ort des Zeugnisses:

Bitte reichen Sie mit diesem (ausgefüllten) Bewerbungsbogen noch folgende Unterlagen ein:

- Motivationsschreiben über ca. 5000 Zeichen mit Darlegung der Beweggründe und Ziele für die Studienwahl. In diesem sind weiterhin die Überlegungen zur gewünschten therapeutischen Vertiefung (verhaltenstherapeutisch oder psychoanalytisch orientiert) sowie die durch den Master-Studiengang angestrebte berufliche Weiterentwicklung und die vorhandenen spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten, die für das Masterstudium qualifizieren, darzulegen (siehe auch Prüfungsordnung §3 Absatz 3)
- Tabellarischen Lebenslauf über den beruflichen Werdegang
- schriftlicher Nachweis des Arbeitgebers über ein zum Zeitpunkt der Antragsstellung und für die Dauer der Module 3 und 4 (Wahlpflichtmodule psychoanalytisch /verhaltenstherapeutisch, Mindestgesamtdauer 5 Semester) bestehendes Beschäftigungsverhältnis, mit einem zeitlichen Umfang von mindestens 50% der wöchentlichen Regelarbeitszeit (mindestens 19 Stunden) in einer ambulanten, ganztägig ambulanten oder stationären Einrichtung der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker (von Renten- und Krankenversicherung anerkannt)
- schriftliche Zustimmung zur Weiterbildung sowie Bestätigung des Arbeitgebers, dass im Rahmen des geforderten Beschäftigungsverhältnisses die Möglichkeit einer kontinuierlichen Einzel- und/oder Gruppenbetreuung von Klientinnen und Klienten in der Einrichtung der Suchthilfe möglich ist, um den Transfer des in den Modulen 3 und 4 erlernten theoretischen Wissens in die Alltagspraxis umzusetzen. Die zusätzliche schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers ist nicht erforderlich für Personen, die bereits eine von der Deutschen Rentenversicherung Bund anerkannte Weiterbildung zur Sozialtherapeutin oder zum Sozialtherapeuten oder zur Suchttherapeutin oder zum Suchttherapeuten erfolgreich abgeschlossen haben
- Nachweis über mindestens einjährige Berufserfahrung im Bereich der Suchthilfe
- Kopie des Hochschulabschlusses
- **für Ärztinnen/Ärzte:** Kopie der Approbation als Ärztin/Arzt
- **für Psychologinnen/Psychologen:** Kopie der Dipl.-Urkunde des Abschlusses als Psychologin/Psychologe oder Beurkundung des konsekutiven Masters Psychologie

- **für Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagoginnen/-pädagogen:** Kopie der Dipl.-Urkunde des Abschlusses als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/-pädagogin bzw. Urkunde des Abschlusses als Bachelor "Soziale Arbeit"
- Beurkundung der staatlichen Anerkennung (als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/-pädagogin bzw. Bachelor "Soziale Arbeit")
- Geburtsurkunde
- Konzeption Ihrer Einrichtung (Kurzkonzeption oder Flyer)

Bewerbungsschluss ist am 30.09.2019 (Datum des Poststempels).

Nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und - wenn alle Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind - eine Einladung zu einem persönlichen Eignungsgespräch. Anschließend werden alle Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen eines Rankingsystems eingestuft und die vorhandenen 24 Studienplätze vergeben. Bis Ende Oktober 2019 teilen wir Ihnen schriftlich mit, ob Sie einen Studienplatz erhalten haben. Studienbeginn ist geplant ab 14.11.2019.